

Tätigkeitsbericht der Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus | 2018

Die BAG ReEx wurde am 30. November 2016 gegründet. Der Verein verfolgt laut Satzung (§ 2, Absatz 1) ausschließlich mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist laut dem letzten Freistellungsbescheid die gemeinnützige Tätigkeit auf dem Gebiet:

- Förderung der Volksbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO)
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten der vorgenannten steuerbegünstigten Zwecke (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 25 AO)

Ferner ist laut Satzung (§2, Abs. 2) der Zweck des Vereins:

- Engagement gegen jede Form von religiös begründetem Extremismus, Engagement für ein tolerantes Miteinander auf Basis der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, Engagement für Prävention und Deradikalisierung von religiös begründetem Extremismus, bundesweite Vernetzung der zivilgesellschaftlichen Akteure gegen religiös begründetem Extremismus.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Bereitstellen von Foren zur Förderung des Expertenaustausches sowie des Austauschs mit der Öffentlichkeit.
- Organisation von Veranstaltungen, um Aufklärungsarbeit hinsichtlich der Prävention und Deradikalisierung zu leisten
- Beratung von zivilgesellschaftlichen Akteuren bei der Gründung von Initiativen für Prävention und Deradikalisierung von religiös begründetem Extremismus
- Veröffentlichen von Fachpublikationen
- Unentgeltliche Beratung und Information von Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Medien über religiös begründeten Extremismus

Der Satzungszweck (vergleiche Freistellungsbescheid für 2016 bis 2017 vom 15.08.2019) wurde im Berichtszeitraum wie folgt verwirklicht:

- 14.02. Außerordentliche Mitgliederversammlung zur Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes.
 - Durchführung der Außerordentlichen Mitgliederversammlung der BAG RelEx und Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds aufgrund des Ausscheidens eines anderen Vorstandsmitglieds.
- 14.02. AG Prävention, AG Ausstieg und AG Grundsatz, Berlin
 - Durchführung der Arbeitsgruppen, um den Fachaustausch unter Expert*innen und Multiplikator*innen der Präventionsarbeit gegen religiös begründeten Extremismus, insbesondere Islamismus, fortzuführen, um an Qualitätsstandards des Arbeitsbereichs zu arbeiten (AG Prävention: universelle Prävention; AG Ausstieg: selektive und indizierte Prävention; AG Grundsatz: Grundsatzfragen des Arbeitsbereichs wie u.a. Leitbilder oder Selbstverständnis als zivilgesellschaftlicher Präventionsbereich)
- 12.03. Treffen der BAG RelEx zur Ausarbeitung eines Schulungskonzeptes zum Vorhaben JMD - Jugendsozialarbeit an Schulen „Respect Coaches“, Berlin
 - Die Ausarbeitung eines Schulungskonzeptes zum Vorhaben JMD - Jugendsozialarbeit an Schulen (Respect-Coaches) im März 2018, erfolgte auf Anfrage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Das Vorhaben dient den Jugendmigrationsdiensten bzw. neu einzustellenden und neu eingestellten Mitarbeitenden der Jugendsozialarbeit mit der Schwerpunktaufgabe „Integration“. Diese neuen Mitarbeitenden benötigen Expertise der Präventionsarbeit gegen religiös begründeten Extremismus, um im Bedarfsfall angemessen auf vermeintliche oder tatsächliche Radikalisierungen an Schulen tätig werden zu können. Die BAGRelEx erarbeitete daraufhin ein Schulungskonzept für angehende Mitarbeitende der JMD bzw. Respect Coaches. Seit der Verbreitung des Konzeptes der BAG RelEx, nehmen Sozialarbeiter*innen des JMD Vorhabens regelmäßig an den Fachtagen der BAG RelEx teil, um sich laufend die Expertise der Mitgliedern der BAG RelEx einholen zu können.
- 24.04. AG Gender / Fachgespräch, Hannover
 - Das Fachgespräch der Arbeitsgruppe Gender erfolgte mit Hilfe interner und externer Wissenschaftler*innen, die ihre Expertise zum Thema an die anderen Mitglieder der BAG RelEx weitergaben. Der Aspekt Gender ist noch nicht ausreichend beachtet, spielt aber z.B. bei der Ansprache von Jugendlichen eine große Rolle, da Männer und Frauen mit Hilfe unterschiedlicher Strategien und Versprechungen sowie Rollenbildern angeworben werden.
- 03.05. AG Prävention, AG Grundsatz, Hamburg
 - Durchführung der Arbeitsgruppen, um den Fachaustausch unter Expert*innen und Multiplikator*innen der Präventionsarbeit gegen religiös begründeten Extremismus, insbesondere Islamismus, fortzuführen, um an Qualitätsstandards des Arbeitsbereichs zu arbeiten (AG Prävention: universelle Prävention; AG Grundsatz: Grundsatzfragen des Arbeitsbereichs wie u.a. Leitbilder oder Selbstverständnis als zivilgesellschaftlicher Präventionsbereich)

- 04.05. Fachtag („Inshallah Online“), Hamburg
 - Der öffentliche Fachtag thematisierte sowohl islamistische Angebote im Internet als auch so genannte Online-Radikalisierungen bzw. die Auswirkungen des Onlinebereichs auf das Themenfeld. Der Fachtag war gut besucht, es wurde rege diskutiert und es konnte eine breite Öffentlichkeit erreicht werden. Der Fachtag wurde anschließend in der neuen Zeitschriftentreihe der BAG RelEx, "Ligante. Fachdebatten aus der Präventionsarbeit" dokumentiert und einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt (online auf der Webpräsenz der BAG RelEx und Druckversion).
- 11. & 12.06. Teilnahme am 23. Deutschen Präventionstag
 - Im Juni 2018 war die BAG RelEx mit einem Vortrag auf dem Deutschen Präventionstag (DPT) in Dresden präsent. Auch hier konnte eine breite Öffentlichkeit erreicht werden. Der Vortrag der BAG RelEx wurde in der Dokumentation des 23. DPT veröffentlicht.
- 26.06. Treffen der UAG 6 der AG Deradikalisierung des GTAZ und der BAG RelEx, Berlin
 - Im Juni 2018 wurde ein Austauschtreffen der Unterarbeitsgruppe 6 (UAG 6) der AG Deradikalisierung des Gemeinsamen Terrorismusabwehrzentrums (GTAZ) und der BAG RelEx in den Räumen des Deutschen Bundestages durchgeführt, das zum Austausch zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren bezüglich der Rollen in Ausstiegsprozessen diente. Im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Extremismusprävention und Demokratieförderung sind Absprachen und Rollenklärung zwischen zivilgesellschaftlichen Trägern und staatlichen Institutionen (insbesondere Sicherheitsbehörden) notwendig.
- 17.09. AG Gender, Berlin
 - Das Fachgespräch der AG Gender knüpfte an die erste AG Sitzung des Jahres an und vertiefte den Fachaustausch. Der Aspekt Gender ist noch nicht ausreichend beachtet, spielt aber z.B. bei der Ansprache von Jugendlichen eine große Rolle, da Männer und Frauen mit Hilfe unterschiedlicher Strategien und Versprechungen sowie Rollenbildern angeworben werden.
- 25.09. AG Prävention, AG Ausstieg, Hannover
 - Durchführung der Arbeitsgruppen, um den Fachaustausch unter Expert*innen und Multiplikator*innen der Präventionsarbeit gegen religiös begründeten Extremismus, insbesondere Islamismus, fortzuführen, um an Qualitätsstandards des Arbeitsbereichs zu arbeiten (AG Prävention: universelle Prävention; AG Ausstieg: selektive und indizierte Prävention)
- 26.09. AG Grundsatz, Hannover
 - Durchführung der Arbeitsgruppe, um den Fachaustausch unter Expert*innen und Multiplikator*innen der Präventionsarbeit gegen religiös begründeten Extremismus, insbesondere Islamismus, fortzuführen, um an Qualitätsstandards des Arbeitsbereichs zu arbeiten (AG Grundsatz: Grundsatzfragen des Arbeitsbereichs wie u.a. Leitbilder oder Selbstverständnis als zivilgesellschaftlicher Präventionsbereich)
- 13.11. Fachtag (Jenseits des Salafismus), Berlin
 - Der öffentliche Fachtag thematisierte religiös begründete Extremismen bzw. Gruppierungen jenseits von so genannten Salafist*innen und Jihadist*innen, wie z.B. die Muslimbruderschaft, die Hizb ut-Tahrir und evangelikale Gruppierungen.

Der Fachtag war gut besucht, es wurde rege diskutiert und es konnte eine breite Öffentlichkeit erreicht werden. Auch dieser Fachtag wurde anschließend in der zweiten Ausgabe der Zeitschriftentreihe der BAG RelEx, "Ligante. Fachdebatten aus der Präventionsarbeit" dokumentiert und einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt (online auf der Webpräsenz der BAG RelEx und Druckversion).

- 14.11. Ordentliche Mitgliederversammlung, Berlin
 - Durchführung der Ordentlichen Mitgliederversammlung der BAG RelEx
- 14.11. Netzwerktreffen, Berlin
 - Das Netzwerktreffen diente dem Austausch der Mitglieder der BAG RelEx, um über neue Herausforderungen und Trends im Arbeitsbereich zu sprechen. Dabei wurden Projekte vorgestellt und weitere inhaltliche Schritte der BAG RelEx besprochen wie auch vergangene Maßnahmen intern ausgewertet.
- 20.11. Webinar "Auf dem Weg der Salaf", ortsungebunden
 - Die Bag RelEx führte ihr erstes Webinar durch, um ein neues Format zu testen. Thematisiert wurden Radikalisierungen von Frauen und Hinwendungsmotive junger Frauen zu islamistischen Gruppierungen. Eine externe Wissenschaftlerin berichtete von ihren Forschungsergebnissen zu diesem Thema und diskutierte diese mit den Teilnehmenden, die sich aus Mitgliedern der BAG RelEx und ausgewählten externen Expert*innen zum Thema zusammensetzten.
- 14.12. Webinar "Die Zweite Generation", ortsungebunden
 - Die Bag RelEx führte ihr zweites Webinar durch, da das neue Format sehr gut von den Teilnehmenden aufgenommen wurde. Thematisiert wurden so genannte Rückkehrer*innen, also Einzelpersonen und Familien, die sich einer jihadistischen Gruppierung im Irak und / oder Syrien angeschlossen haben und dort auf unterschiedliche Weise die dort aktiven Terrorgruppen unterstützt haben. Das Thema reagiert auf einen Bedarf des Arbeitsbereichs. Ein neues Projekt stellte dazu das eigene Konzept zum Umgang mit dem Phänomen dar und diskutierte diese mit den Teilnehmenden, die sich aus Mitgliedern der BAG RelEx und ausgewählten externen Expert*innen zusammensetzten.